

Häufig gestellte Fragen zur Bildungsempfehlung



Ein/e Schüler/in hat eine Bildungsempfehlung für die Oberschule erhalten. Heißt das, er/sie kann kein Abitur machen?

Nein, mit der Bildungsempfehlung werden keine Schulabschlüsse vorweggenommen, erleichtert oder verhindert. Vielmehr geht es um eine Empfehlung für einen zum Schüler passenden Bildungsweg. Nach erfolgreichem Realschulabschluss kann am Beruflichen Gymnasium das Abitur erlangt werden. Dieser Bildungsweg dauert lediglich ein Jahr länger als der über das allgemeinbildende Gymnasium. Außerdem kann an der Fachoberschule die Fachhochschulreife erlangt werden.

Ist das Abitur am Beruflichen Gymnasium wirklich gleichwertig zu einem Abitur am allgemeinbildenden Gymnasium?

Ja, das Abitur am Beruflichen Gymnasium ist gleichwertig. Der Abschluss ist genau wie am Gymnasium die allgemeine Hochschulreife. Danach können alle Studienrichtungen gewählt werden. Im Unterschied zum allgemeinbildenden Gymnasium (Abitur nach 12 Jahren) wird das Abitur am Beruflichen Gymnasium jedoch erst nach 13 Jahren abgelegt. Das Berufliche Gymnasium vermittelt zusätzlich berufsbezogene Inhalte der gewählten Fachrichtungen. Mit der Fachrichtung legt man sich nicht auf bestimmte Studienrichtungen fest. Am Beruflichen Gymnasium gibt es die Fachrichtungen:

- Agrarwissenschaft
- Ernährungswissenschaft
- Biotechnologie
- Gesundheit und Sozialwesen

- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Wirtschaftswissenschaft
- Technikwissenschaft mit den Schwerpunkten Bautechnik, Datenverarbeitungstechnik, Elektrotechnik und Maschinenbautechnik

Was können Eltern tun, wenn sie mit der Bildungsempfehlung der Grundschule in Klassenstufe 4 nicht einverstanden sind?

Ein Schüler, dem die Bildungsempfehlung für das Gymnasium erteilt wurde, kann seine Ausbildung auch an einer Oberschule fortsetzen. Die Entscheidung treffen die Eltern.

Ein Schüler, der keine gymnasiale Bildungsempfehlung erhalten hat und der seine Ausbildung am Gymnasium fortsetzen will, kann auf Antrag der Eltern an einer schriftlichen Eignungsprüfung für das Gymnasium teilnehmen. Es ist eine schriftliche Prüfungsarbeit anzufertigen, die die Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht zu gleichen Teilen berücksichtigt. Die Arbeitszeit beträgt 60 Minuten. Ein Schüler hat die Eignungsprüfung bestanden, wenn die Note 2 oder besser ist. Wenn ein Schüler am Ende des vierten Schuljahres die Anforderung erfüllt, wird die Bildungsempfehlung auch erteilt. Bei entsprechenden Leistungen ist ein Wechsel an das Gymnasium nach allen weiteren Klassenstufen von einer Oberschule möglich.

WIR BEWEGEN
BILDUNG
BEWEGT UNS

Herausgeber:
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1, 01097 Dresden
Bürgertelefon: + 49 351 5642526
E-Mail: info@smk.sachsen.de
www.bildung.sachsen.de

Fotos:
www.fotolia.de (Titel, innen links),
www.thinkstockphotos.de
Gestaltung und Satz:
Sandstein Kommunikation GmbH
Druck:
Löbnitz-Druck GmbH
Redaktionsschluss:
September 2014
Auflagenhöhe:
30.000 Exemplare
Bezug:
Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden:
Zentraler Broschürenversand
der Sächsischen Staatsregierung
Hammerweg 30, 01127 Dresden
Telefon: + 49 351 2103-672
Telefax: + 49 351 2103-681
E-Mail: publikationen@sachsen.de
www.publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Copyright
Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

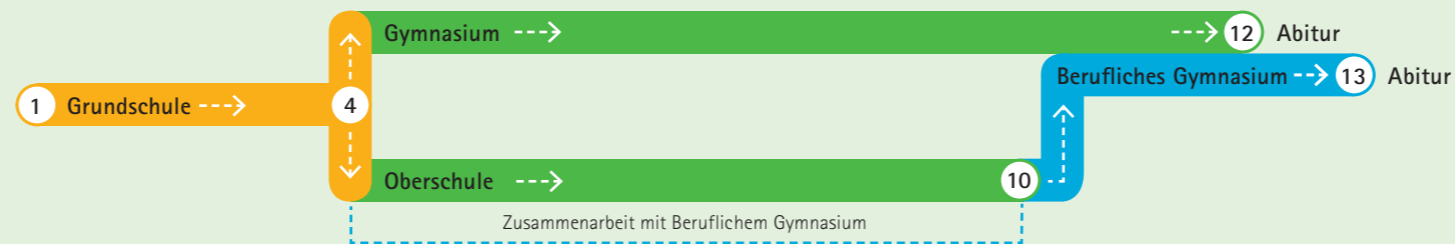
Die Bildungsempfehlung

Wechsel an weiterführende Schulen





Zwei Wege zum Abitur



Liebe Eltern,

Ihr Kind besucht jetzt die 4. Klasse und damit das letzte Schuljahr in der Grundschule. Da steht natürlich die wichtige Frage im Raum: Wie geht es weiter? Bei dem Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule spielt die Bildungsberatung eine wichtige Rolle.

»Jeder zählt«, so lautet das Motto der sächsischen Bildungspolitik. Die Entscheidung über den nächsten Schritt auf dem Bildungsweg Ihres Kindes ist wichtig, damit ihm mögliche frustrierende und demotivierende Unter- oder Überforderung erspart bleibt. Aber dank unseres durchlässigen Schulsystems legt die Bildungsempfehlung nichts endgültig fest. Was zählt, ist die individuelle Leistung.

Liebe Eltern, im zweiten Halbjahr erhält Ihr Kind nach individuellen Gesprächen eine Empfehlung zum Besuch einer Oberschule oder eines Gymnasiums. Die Bildungsempfehlung für das Gymnasium wird an jene Viertklässler erteilt, die in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht einen Notendurchschnitt von 2,0 oder besser haben.

Der vorliegende Flyer enthält alle wichtigen Informationen zum Thema Bildungsempfehlung. Bitte sprechen Sie mit den Lehrerinnen und Lehrern über die Stärken und Interessen Ihres Kindes und darüber, wann es sich vielleicht mehr als andere mühen muss. Gemeinsam mit Ihrem Kind sollten Sie Erwartungen an den weiteren Bildungsweg besprechen.

Mit der Bildungsempfehlung werden keine Abschlüsse vorweggenommen oder verhindert. In Sachsen gibt es zwei Wege mit zwei Geschwindigkeiten zum Abitur: Über das Gymnasium in 12 Jahren, und über eine Oberschule und das Berufliche Gymnasium in 13 Jahren. Damit werden die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schüler berücksichtigt.

Wichtig ist vor allem, dass Ihr Kind Freude am Lernen und immer wieder kleine oder große Erfolgserlebnisse hat.

Ich wünsche Ihrem Kind einen guten Abschluss der Grundschule und einen motivierenden und erfolgreichen Schulalltag an der weiterführenden Schule.

Ihre

Brunhild Kurth
Sächsische Staatsministerin für Kultus

Wie geht es nach der Grundschule weiter?

Für den Wechsel an eine weiterführende Schule (Oberschule oder Gymnasium) spricht die Grundschule eine **Bildungsempfehlung für alle Schüler* der 4. Klasse** aus. Die Empfehlung der Schule bekommen die Eltern schriftlich mitgeteilt.

Der schnelle Weg: Abitur am allgemeinbildenden Gymnasium

Die Bildungsempfehlung für das Gymnasium wird erteilt, wenn der Durchschnitt der Noten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht 2,0 oder besser ist. Die Note 3 ist möglich und kann durch die Note 1 innerhalb dieser Fächer ausgeglichen werden. In den genannten Fächern darf der Schüler keine Note 4 oder schlechter haben. Weitere Voraussetzung für eine Bildungsempfehlung für das Gymnasium ist, dass das Lern- und Arbeitsverhalten, die Art und Ausprägung der schulischen Leistungen sowie sein Entwicklungsstand erkennen lassen, dass der Schüler den Anforderungen des Gymnasiums entsprechen wird.

* In der Publikation wird durchgängig die Bezeichnung »Schüler« verwendet. Sie steht für Schülerinnen und Schüler.

Mindestens zu erreichende Notenbilder für eine Bildungsempfehlung für das Gymnasium bei Notendurchschnitt 2,0:

Deutsch	2	1	1	2	2	3	3
Mathematik	2	2	3	1	3	1	2
Sachunterricht	2	3	2	3	1	2	1

Praxisorientiert begleitet: Über die Oberschule zum Abitur

Alle anderen Schüler erhalten eine Bildungsempfehlung für den Besuch einer Oberschule. Nach erfolgreichem Realschulabschluss kann bei Erfüllen der Aufnahmevoraussetzungen das Berufliche Gymnasium besucht werden, an dem der Erwerb des Abiturs möglich ist. Grundsätzlich wird die Bildungsempfehlung am Anfang des zweiten Schulhalbjahres der Klassenstufe 4 erteilt. Eine Bildungsempfehlung für das Gymnasium wird aber auch erteilt, wenn der Schüler die Anforderungen erst am Ende des Schuljahres in Klassenstufe 4 erfüllt.

Weitere Informationen zur Bildungsempfehlung finden Sie unter:
www.bildung.sachsen.de/bildungsempfehlung